

А. П. СПОДОРЕВА

Научный руководитель Н. Г. ТИТОВЦОВА
БЕЛОРУССКО-РОССИЙСКИЙ УНИВЕРСИТЕТ

Es gibt viele verschiedene Umweltprobleme in Deutschland: Luftverschmutzung, Erderwärmung, Artenschutz, Abfallprodukte, Wasserverschmutzung, Entwaldung, Saurer Regen, Bodenerosion usw. Eine gezielte Umweltpolitik wird in Deutschland seit den siebziger Jahren betrieben. 1986 wurde schließlich das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit geschaffen. Auch die Bundesländer haben Umweltministerien. Für den Umweltschutz in Deutschland setzen sich verschiedene Vereine und Organisationen ein.

Abfallwirtschaft. Im Zentrum der Abfallwirtschaftspolitik in Deutschland steht die Produktverantwortung. Hersteller müssen ihre Erzeugnisse also so gestalten, dass bei der Produktion und beim späteren Gebrauch das Entstehen von Abfällen vermindert. Das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz von 1996 setzt diese Politik in die Tat um.

Erhaltung und Schutz biologischer Vielfalt. Artenschutzprogramme zielen auf den Schutz meist einer einzelnen gefährdeten bzw. vom Aussterben bedrohter Art ab. D. führt ständig Monitoring durch, seit 1970 wurden mehr als 140 Parks davon 14 Nationalparks geschaffen. Hier bewahrt man Flora und Fauna vor Zerstörung oder negativer Veränderung.

Gewässerschutz. Als Gewässerschutz bezeichnet man die Gesamtheit der Bestrebungen, die Gewässer vor Beeinträchtigungen zu schützen. Der Gewässerschutz hat verschiedene Zwecke: 1) Reinhaltung des Wassers als Trink- oder Brauchwasser; 2) Schutz aquatischer Ökosysteme.

Bodenschutz. Boden sind Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen, Produktionsgrundlage und Nutzfläche für die Land- und Forstwirtschaft. Boden sind jedoch nicht unbegrenzt belastbar, leicht zerstörbar und nicht vernehmbar. Böden bedürfen unserer Aufmerksamkeit und unseres Schutzes.

Luftreinhaltung. Saubere Luft zum Atmen ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Luftqualität wirkt sich auch auf andere Schutzgüter wie Boden und Wasser aus. Zum Schutz des Menschen und der Umwelt vor Schäden durch Luftverunreinigungen schreibt das Bundes-Immissionsschutzgesetz vor.

Das Problem des Umweltschutzes ist global für alle Staaten. Aber jeder Mensch muss sich wenigstens in persönlichem Bereich umweltfreundlicher verhalten. Man muss Gas, Wasser, Strom sparen, Abfälle in verschiedene Behältern sortieren, mehr zu Fuß gehen und statt Auto mit Fahrrad fahren.